

Familienfreundliche Strukturen an MUL

LEOBEN. Kürzlich wurde die Montanuniversität Leoben (MUL) in der Aula der Wissenschaften in Wien für ihr herausragendes Engagement im Bereich Familienfreundlichkeit geehrt. Vizerektorin Manuela Raith nahm das Grundzertifikat „hochschuleundfamilie“ von Claudia Plakolm, Bundesministerin für Europa, Integration und Familie, entgegen.

Staatliches Gütezeichen

Familienfreundliche Strukturen, die an der MUL bereits aktiv gelebt werden, werden mit dieser Auszeichnung gewürdigt. Die Universität hat in einem strukturierten Verfahren, an dem die Mitarbeitenden beteiligt waren, bestehende Angebote evaluiert und ihr Engagement sichtbar gemacht. Damit gehört die MUL zu den 102 Organisationen, die nach erfolgreichem Durchlaufen eines strukturierten Zertifizierungsverfahrens das staatliche Gütezeichen erhalten haben. Die Auszeichnung ist eine große Bestätigung für die Universität, die ein unterstützendes Umfeld für Studierende sowie Mitarbeiter schafft. Als nächster wichtiger Schritt zur nachhaltigen Förderung der Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf ist für Sommer 2026 die Einführung einer Ferienbetreuung für die Kinder von Angehörigen der Universität geplant.



Manuela Raith (l.) bei der feierlichen Übergabe des Zertifikats. Harald Schlosser

Logistik-Netzwerk ILS stellt Weichen für 2026

Die Initiatoren der Independent Logistics Society (ILS) luden zum Austausch, um die Strategie für 2026 festzulegen.

STEIERMARK/GRAZ/LEOBEN. Die Independent Logistics Society (ILS) traf sich mit ihrem Advisory Board zu einem exklusiven Jahresausklang im Montan- und Werksbahnmuseum im Grazer Schloßbergstollen. In der kleinen Runde aus Führungspersönlichkeiten aus Logistik, Wirtschaft und Wissenschaft wurden zentrale Impulse für 2026 erarbeitet. Als Leitlinie für das kommende Jahr definierten die Teilnehmer die „Digital Confirmation“ – die nächste Reifephase der digitalen



ILS Jahresausklang mit Tiefgang im Grazer Schlossbergstollen. ILS365

Transformation. Dabei kristallisierten sich drei inhaltliche Schwerpunkte heraus: Die strategische Verzahnung von Digitalisierung mit gesellschaftlicher Verantwortung, die Neudefinition von Nachhaltigkeit durch konkrete Kreislauf- und Mobilitätsansätze und die Stärkung digitaler Kompetenzprofile in Bildung, Wirtschaft und Ver-

waltung. Als Ergebnis des strategischen Austauschs kündigten die Veranstalter auch eine Vergrößerung des jährlichen Haupt-Events an. „Die ILS vereint internationale Visionäre mit globalem Expertenstatus. Stetiges Wachstum und Weiterentwicklung sind die DNA unserer Gemeinschaft. Aus diesem Grund darf auch das Format des #ILS2025 MainEvents wachsen. Das #ILS2026 MainEvent wird darum vom 13. bis 15. Oktober 2026 in Graz stattfinden,“ ergänzt Kajetan Bergles.

Der intensive Nachmittag in historischer Tiefe verband zukunftsweisende Impulse für eine Logistik- und Mobilitätswelt, die sich technisch weiterentwickelt und zugleich gesellschaftlich neu definiert.

High-Tech-Schienen aus Leoben

Voestalpine liefert komplette Bahninfrastruktur für die Koralm bahn.

LEOBEN. Am 14. Dezember startet der Vollbetrieb der Koralm bahn zwischen Graz und Klagenfurt. Bei diesem Jahrhundertprojekt setzten die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) auf das Know-how der Voestalpine Railway Systems, dem Weltmarktführer für komplett e Bahninfrastruktursysteme mit Sitz in Leoben-Donawitz.

Das Unternehmen stattete die gesamte Strecke, inklusive des 33 Kilometer langen Koralm tunnels – dem längsten Eisenbahntunnel Österreichs – mit rund 290 Kilometern ultralangen Premium-Schienen und 235 High-Tech-Weichen sowie modernsten Verschluss- und Überwachungstechnologien aus. Voestalpine-CEO Herbert Eibensteiner betont die Bedeutung: „Die Koralm bahn ist nicht nur ein Meilenstein für Reisende und Pendler, sondern schafft auch maßgebliche Chancen für



Die langen Premium-Schienen kommen aus Leoben. Voestalpine

duziert. Dank kontinuierlicher Weiterentwicklung gewährleisten diese eine hervorragende Performance, längere Lebensdauer und geringere Instandhaltungskosten.

Weltweit führend

Das umfassende Angebot der Voestalpine Railway Systems ist weltweit gefragt. Die weltweit großen Bahnunternehmen sowie Gütertransporteisenbahnen – von Europa über den Nahen Osten bis nach Nordamerika – zählen zu den Kunden. Zu den Referenzen zählt unter anderem die Ausstattung des längsten Eisenbahntunnels der Welt, dem Gotthard-Basis-Tunnel in der Schweiz. Mit rund 8.400 Mitarbeitenden (davon 1.300 in Österreich) erwirtschaftete die Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2024/25 einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro.